

Astilbe chinensis* var. *pumila (Zwerg-Teppichastilbe, dwarf Chinese astilbe)

Saxifragaceae - Steinbrechgewächsen | LB: GR/G2 abs-hs | sommergrün

Reich blühender, attraktiver, zauberhafter und ansprechender Bodendecker.

Herkunft

Elternarten aus Ostasien

Blatt/Blüte/Frucht

Kriechender und kompakter, kissenartiger Wuchs. Ausläufer bildend. Blatt dunkelgrün, am Grund rötlich, gefiedert, grob gesägt, rau, fein behaart. Orangebraune Herbstfärbung der Blätter. Viele, wollig flauschige, straff aufrechte, violett rosafarbene Blütenstände bilden sich über dem Blatthorst (VIII-IX). Braunrote Fruchtstände sorgen für attraktiven Blickfang. Frucht unscheinbare Kapseln.

Lebensform: Hemikryptophyt **Höhe:** 25 cm - 30 cm

Kulturhinweise

Standorte mit humosen, durchlässigen, frischen Böden mit hohem Humus- und Nährstoffanteil, die nicht austrocknen sollten. Auf lehmig-feuchten Böden auch für sonnige Standorte geeignet. Verträgt mehr Sonne und Trockenheit als die meisten anderen Astilbe-Arten. Ein Rückschnitt vor der Samenreife ist empfehlenswert, wenn Selbstaussaat nicht erwünscht ist. Wenig Pflege nötig. Starker Wurzeldruck der Bäume wird nicht vertragen.

Vermehrung: durch Teilung im Frühjahr, auch Ausläufer und Stängelschnittlinge. Selbstaussaat (Samen nicht lange keimfähig). 9-12 Pflanzen /m²

Gestalterische Verwendung

Flächige Pflanzung erzeugt schöne imposante (Fern-)Wirkung. Auch als Bodendecker geeignet. Da diese Art relativ spät austreibt, lässt sie sich hervorragend mit frühblühenden Stauden oder Blumenzwiebeln kombinieren. Zierliche Wirkung in Wassergärten und aufhellende Akzente in schattigen Gartenpartien. Anbau in Gefäßen als Akzentpflanze möglich. Auch als Schnittblume geeignet.

Empfehlenswerte Sorten und weitere Arten

Niedrige bis mittelhohe Sorten sind z.B. 'Finale' (frisch hellrosa, VIII-IX, 30-50 cm), 'Serenade' (rosa, IX, 40 cm), 'Veronica Klose' (45 cm, dunkel purpurviolette dichte Rispen, sehr robust), 'Spätsommer' (purpurrosa, ausläufertreibend), 'Christian' (25 cm, rosa). Mehr Platz in der Pflanzung benötigen hohe Varietäten und Sorten wie var. *dauidii* (bis 2 m hoch, Rispe schmal, purpurrot, VIII, Äste dicht anliegend), 'Superba' (purpurrosa, VII-VIII, Blütenstände schmal kegelig, straff aufrecht, 110 cm, trockenheitsverträglicher), var. *taquettii* 'Purpurkerze' (90 cm, lockerer als 'Superba', leuchtendes Magentarot), 'Purpurlanze' (kurze Ausläufer und farbprächtige, prunkvolle Blüten, 1 m), 'King Albert' (150 cm, weiß).

In Verwendung sind weiter Gruppen von *A. x arendsii* (in der 1. Hälfte des 20. JHs von Georg Arends in NW-Deutschland züchterisch bearbeitet; Garten-Astilben mit variablen Blütenfarben, früh blühend, gärtnerisch wichtigste *Astilbe*-Hybrid-Gruppe) und *A. thunbergii* (Wald-Astilben mit locker überhängenden Rispenästen). Ähnliche gestalterische Wirkung wie viele Astilbearten haben auf eher feuchten und halbschattigen Standorten Sorten von *Aruncus aesthusifolius* und niedrigere Sorten von *Aruncus dioicus*.

Geschichte & Geschichten

Zwerg-Teppichastilben sind die am spätesten blühenden Astilben überhaupt.